

Horn, Klaus-Peter

Sonja Häder / Ulrich Wiegmann (Hrsg.): Die Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik. Frankfurt am Main u.a.: Lang 2007 (226 S.) [Annotation]

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 8 (2009) 1



Quellenangabe/ Reference:

Horn, Klaus-Peter: Sonja Häder / Ulrich Wiegmann (Hrsg.): Die Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik. Frankfurt am Main u.a.: Lang 2007 (226 S.) [Annotation] - In: Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 8 (2009) 1 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-194361 - DOI: 10.25656/01:19436

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-194361>

<https://doi.org/10.25656/01:19436>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der
Erziehungswissenschaft
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: EWR@klinkhardt.de

EWK 8 (2009), Nr. 1 (Januar/Februar)

Sonja Häder / Ulrich Wiegmann (Hrsg.)

Die Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik

Frankfurt am Main u.a.: Lang 2007

(226 S.; ISBN 978-3-631-56340-3 ; 41,10 EUR)

Die Akademie der Pädagogischen Wissenschaften (APW) war von 1970 an die zentrale außeruniversitäre Forschungsstätte zu pädagogischen Fragen in der DDR. Hier wurden in großer Nähe zum Ministerium für Volksbildung nicht nur Pläne für die Forschung ausgearbeitet, sondern diese Forschung auch selbst betrieben. Im Rahmen einer Tagung, auf der die Beiträge des Bandes basieren, wurde die APW zum einen von innen her beleuchtet (Entwicklung und Strukturen sowie Fallbeispiele aus verschiedenen Forschungsbereichen aus einem Forschungsprojekt der Herausgeber zur APW), zum anderen in verschiedene Kontexte (außeruniversitäre Institute in der BRD, ähnlich gelagerte Einrichtungen im sozialistischen Ungarn, die Geschichtswissenschaft in der DDR) gestellt. Die zentrale Frage ist die nach dem Verhältnis von Vorgaben, Funktion und Parteilichkeit einerseits, nach Freiräumen, kritischen Ergebnissen und Wissenschaftlichkeit andererseits. Dabei wird im Einzelnen u.a. herausgearbeitet, dass die APW mit den westdeutschen Forschungsinstituten strukturelle und funktionale Merkmale gemeinsam hatte, dass in ihrer Forschung auch von den Vorgaben abweichende Ergebnisse produziert wurden und damit ihre Funktionalität für die pädagogische Praxis eingeschränkt war, dass sie mit anderen Gesellschaftswissenschaften in der DDR die Parteilichkeit als oberste Maxime geteilt hat und von daher eine kritische Wendung gegen die Vorgaben nicht in ihrem Fokus stand. In der vergleichenden Abschlussbetrachtung wird dann aus der Beobachterperspektive das – die Einzelergebnisse zum Teil negierende – Fazit gezogen, dass die APW in den „Aporien der sozialistischen ‚Normalwissenschaft‘“ befangen war und ihre Funktion und Wirksamkeit in doppelter Weise begrenzt war: Als wissenschaftliche Forschung, die Ergebnisse produziert, die das System bestätigen, sei sie zwar willkommen, aber eben an die Vorgaben gehalten und insofern wirkungslos gewesen; als Forschung, die von den Vorgaben abweichende Ergebnisse erzielt hat, sei sie ebenfalls folgenlos geblieben, denn die Praxis wäre schon festgelegt gewesen und Veränderungen hätten außer jeder Diskussion gestanden. Angesichts dieser kontroversen Interpretation darf man gespannt sein auf die weiteren Ergebnisse des Forschungsprojekts.

Klaus-Peter Horn (Tübingen)

Klaus-Peter Horn: Annotation zu: Häder, Sonja / Wiegmann, Ulrich (Hg.): Die Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik. Frankfurt am Main u.a.: Lang 2007. In: EWK 8 (2009), Nr. 1 (Veröffentlicht am 04.02.2009), URL:

<http://www.klinkhardt.de/ewk/annotation/978363156340.html>